

	Thema	Beschreibung	Beispiel	
1. Allgemein	Geschoss	Geschossname U2, U1, 00-06	Erdgeschoss	
	Türnummer	C/D = Gebäudeteil + Etage + Raumnummer + lfd. Nummer	T_C.0.06_01	
	zu Raum, Raumnutzung	siehe Grundrisspläne	Büro	
	Detailverweis	siehe Detailplan	IT_0110	
	Türtyp Hochbau			
	Farbe Rahmen	RAL 7012 (Basaltgrau, seidenmatt) NCS 6502-B	RAL ...	
	Farbe Türblatt	RAL 7012 (Basaltgrau, seidenmatt) NCS 6502-B	RAL ...	
2. Türanforderung	Brandschutz	Abschluss in Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102 Abschluss in Feuerwiderstandsklasse T 90 nach DIN 4102 dreiseitig dichtschießende, vollwandige Tür ohne weitere brandschutztechnische Anforderung Verglasung [Seitenlicht, oder Öffnung in Türflügel] mit F30 Anforderung nach DIN 4102 wie vor jedoch selbstschließend [Rauchschutz DIN 18095]	T30 T90 DS F30 rdts	
	Schallschutz Rw,R	dB Anforderung im eingebauten Zustand, Prüfwert [Rw,P] nach DIN EN ISO 140 muss mind. 5dB über Rw,R liegen zweiter angegebener Wert vorrangig, dB Anforderung der gesamten Türanlage im eingebauten Zustand (z.B. Doppeltüranlage, Schleusen)	27 ../45	
	mechanische Beanspruchung	mechanische Beanspruchung nach Din EN 1192 (Kl 1 N Normal Wohnungsinnentüren, Kl 2 M Mittel Büro und Verwaltung, Kl 3 S Stark Hotels Schulbauten Krankenhaus, Kl 4 E Extrem Sonderbauten)	Kl. 1-4 {4}	
	Zusatzanforderungen	Nassraumtür [N=Edestahl(türzarge + Blatt, F=Feuchtraumtür) Edelstahlsockel Klimaklasse 3, Aussenseite auf Band- bzw. Bandgegenseite Klappe, vierseitige Zarge	N/F S 3-bs, 3-gs K	
	Bedienkräfte Barrierefrei (min. Gangflügel)	nach DIN 18040: Bedienkräften und -momenten der Klasse 3 nach DIN EN 12217, bei TS max. Öffnungsmoment Größe 3 nach DIN EN 1154:2003-04	B3	
	3. Maße in m	Rohbaumaß Breite	Rohbaumaß in cm ab OKFF, bei Bodenversatz ab höherem Niveau, Maßangabe nur bei Massiwänden oder 2-teiligen Zargen in GK; *Rohbaumaß ab Schwelle	1,01, *2,100
		Rohbaumaß Höhe (ab OK FFB)	Rohbaumaße in cm ab OK FFB	
		Zargenaußenmaß [Breite] BS/BGS *inkl. Festverglasung	sichtbares Zargenaußenmaß [Breite] auf Band- u. Bandgegenseite [ohne Zargeneinstände in die Wand, ohne Fuge], * inkl. Seitenfelder	1,080, *1,880
		OK Zarge (Höhe) BS/BGS (ab OKFF)	sichtbare Oberkante der Zarge auf Bandseite oder Bandgegenseite ab OKFF, bei Bodenversatz ab höherem Niveau.	2,100, *2,120
		mind. lichte Breite	lichte Mindestbreite (Gangflügelbreite) zwischen offenstehenden Türblatt und Zarge bzw. Standflügel notwendige Fluchtwegbreite (teils beide Flügel notwendig)	≥0,89/.. ../≥1,10
mind. lichte Höhe		lichte Mindesthöhe Durchgang Tür / Tor (Brandschutz, Haustechnik, Einbringöffnungen)	≥3,00	
lichte Durchgangsbreite/ Durchgangshöhe		lichte Breite/lichte Höhe	0,89/2,10	
4. Konstruktion	Wand von BS bis BGS	Gipskarton Mauerwerk Stahlbeton Fliesen Holz Putz Systemtrennwand Zusatz Sternchen = Anschluss in Mischbauweise	TBW MW STB F H P STW *	
	Wandfertigmaß	Wandfertigmaß inkl. Putz, Spachtelung, ohne Fußleisten oder Sockelfliesen	0,135	
	Montageart	Parallelwandmontage	P	
		Laibungsmontage	L	
		Vorsatzmontage - Abstand	V - 0,085	
		Laibungsmontage seitlich / Vorsatzmontage oben	L / V	
		Laibungsmontage auf eine Seite / Parallelwandmontage auf die andere	L / P	
	Maulweite	nach DIN 18111 (z.B. Wandfertigmaß minus Sicke wenn Wand bündig mit Zarge)	0,125	
	seitliche Festverglasung/ Oberlicht	feststehende seitliche Verglasung auf der Griffseite- bzw. Bandseite	V gs, ..V bs..	
		Paneel, bzw. eingeleimter Standflügel (s=seitlich, o=oben), Bekleidung [o=oben]	Pbs/Pgs/Po Bo	
		feststehende seitliche Verglasung/Paneel beidseitig der Tür	2	
		Tür mit Oberteil (z.B. Oberlicht), siehe Detail	/O	
		Zarge an Deckenkante/-sturz bandseitig bzw. bandgegenseitig bündig, keine Angabe bei Wänden, (Befestigung, Leerrohre etc.)	../Sbs, ../Sbgs	
		wie vor jedoch Sturz beidseitig bündig	Sb	
	Gangflügel DIN L/R	Öffnungsrichtung DIN links, DIN rechts [DIN 18111]	L, R	
	Bodeneinstandsprofil			
	5. Zarge in mm	Material	Stahl [Oberfläche nach Detail] verzinkt, grundiert, lackiert	S
			Holz lasiert	HL
			Holz	H
			Hochdruckschichtpressstoff	HPL
Edelstahl			E	
Zargenform		Umfassungszarge zweiteilig	UZ	
		Umfassungszarge mit Zierfalz	SZUZ	
		Eckzarge	EZ	
		Eckzarge mit Gegenzarge, zweiteilig	EZG	
		Vorsatzzarge	VZ	
		Holzfutterzarge	HZ	
		Blockzarge [wenn Stahl zweiteilig]	BZ	
		Blockzarge mit Gegenzarge [wenn Stahl dreiteilig]	BZG	
		Holzfaltstockzarge	FSZ	
		Holzeckzarge	HE	
		Rohrrahmenprofil	RP	
		Sporthallenzarge	SpZ	
		Sonderzarge (z.B. Stahl[konstruktion geschweisst])	SonZ	
		wie vorher jedoch Sonderzarge mit Gegenzarge	SZG	
		Zusätze	Zarge mit Doppelfalz (z.B. UZ/Z-D)	..-D
			zweiteilige Zarge (z.B. UZ/Z-2)	..-2
			Zarge mit Zierfalz	../Z
			Zarge mit Ergänzungszarge (siehe Detail)	../E
Spiegelbreite max. BS/BGS		Zielgröße Spiegelbreite Bandseite/Bandgegenseite in mm	32/47	

6. Türblatt	Anzahl/Art	Drehflügeltür einflügelig	1
		Drehflügeltür zweiflügelig	2
	Türblattematerial/0berfläche	Vollspan	V/..
		Röhrenspan	R/..
		Rohrrahmentür Stahl, verglast	RR/G
		Rohrrahmentür Stahl, verblecht	RR/B
		Sonderaufbau für z.B. Schall-, WK- oder Brandschutztürblatt je nach Erfordernis	Son/..
		Holz furnier lasiert	.. /FL
		Edelstahloberfläche	.. /E
		Stahlblechtür verzinkt, grundiert, lackiert	SB/L
		Edelstahlblechtür	EB/..
		Holzrahmentür mit Glasfüllung	/G
		Holzrahmentür mit Holzfüllung	HH
		Hochdruckschichtpresstoff	HPL
		Holz tür	H
		Kunststoff / Nassraum	Ku
		Gittertür	Gi
	Kantenausbildung	stumpf	S
		stumpf mit Leibungsfalz	L
		stumpf mit Doppel-Leibungsfalz	D
		gefälzt	Gi
		Dickfalz (Stahlblech oder Rohrrahmentür)	DF
	Bodendichtung	Dünnfalz (Stahlblech oder Rohrrahmentür)	DS
		Absenkündigung	S
	Unterschnitt	Absenkündigung, 2-fach	2S
		Unterschnitt, Türblatt gekürzt (mm)	U20
	ca. Blattstärke in mm	Zielgröße der Türblattstärke	nH
		Stahlblechtüren Herstellerangabe=nH /	
		Holz Türen=Angabe in mm komplexe Holz Türen (siehe Detail)=sD	
	Band	Mindestanzahl für den Gangflügel	2
	Anzahl je Türblatt		
	Fingerklemmschutz	Fingerklemmschutz Gangflügel (Bandseite/Bandgegenseite); möglichst integriert, auch an Standflügel (2../2../)	Bs/Gs 2BS/2GS
	Gangflügel (BS/BGS)		
7. Drücker	Gangflügel BS	Drücker Standard=FSB 1268	S1..
		Rückläufig nach DIN EN 179 für Fluchtwege	.. /R/..
		Gekröpft für Rohrrahmentüren	.. /G/..
		Türgriff für Tür mit Anforderungen Brandschutz	.. /B/..
		Knauf, Standard (Modell wie Drücker), Abdeckung Rosette	KS
		Blindelement	Blind
		Stoßgriff	SG
		WC-Garnitur	WC
		Edelstahl	.. /E
		Bronze	.. /Br
	Gangflügel BGS	Drücker, Standard=FSB 1268	SA..
		Rückläufig nach DIN EN 179 für Fluchtwege	.. /R/..
		Gekröpft für Rohrrahmentüren	.. /G/..
		Türgriff für Tür mit Anforderungen Brandschutz	.. /B/..
		Knauf, Standard (Modell wie Drücker), Abdeckung Rosette	KS
		Blindelement	Blind
		Stoßgriff	SG
		WC-Garnitur	WC
		Edelstahl	.. /E
		Bronze	.. /Br
	Standflügel BS	Treibriegelschloss mit Panikfunktion. Halbdrücker vertikal nur auf der Nichtangriffsseite / in Fluchtrichtung (Modell wie Gangflügel), H=1,05 m. + OKFF	TP/HW
		Automatische Standflügelverriegelung: Bei Öffnen des Gangflügels wird der Standflügel automatisch entriegelt.	ASV
		Türkantriegel im Stulp des Falztreibriegelschlusses	TK
		Halbdrücker vertikal (Modell wie Gangflügel)	HW
	Standflügel BGS	Treibriegelschloss mit Panikfunktion. Halbdrücker vertikal nur auf der Nichtangriffsseite / in Fluchtrichtung (Modell wie Gangflügel), H=1,05 m. + OKFF	TP/HW
		Automatische Standflügelverriegelung: Bei Öffnen des Gangflügels wird der Standflügel automatisch entriegelt.	ASV
		Türkantriegel im Stulp des Falztreibriegelschlusses	TK
		Halbdrücker vertikal (Modell wie Gangflügel)	HW
	Schild	Langschild	L..
		wie vorher jedoch für Rohrrahmentür	Lr..
		Kurzschild	K
		Badschild Riegelolive mit Schauscheibe	BS
	Drückerhöhe (m)	Rosette	R
		Achsmaß der Griffhöhe (m) DIN 18040 beachten!	
8. Türschließer	Gleitschiene	Integrierter Türschließer mit Gleitschiene	Int.
		aufgesetzter Türschließer mit Gleitschiene	Aufg.
		aufgesetzter Türschließer mit Gestänge	Gest.
		Tandemtürschließer, Scherengestänge	TS
		Federband	F
		Bodentürschliesser	B
	Lage/Montageart	Bandseite, Bandgegenseite	BS/.., BGS/..
	R/RD=Rauchmelder	Rauchmelder im Türschließer (Sturz<1m)	R/..
	RMZ=Rauchmelderzentrale	Rauchmelder separat, Schließer integriert (Sturz<1m) oder Türantrieb	Rs/..
		1 Rauchmelder an der Decke je Seite und 1x im Türschließer (Sturz>1m)	RD/..
		1 Rauchmelder an der Decke je Seite und 1x auf Zarge, Schließer integriert (Sturz>1m) oder Türantrieb	RDa/..
		1 Rauchmelder an der Decke und 1x im Türschließer (Sturz>1m), Tür vor Aufzug	1xRD
	S=Schließfolgeregelung	Schließfolgeregelung (Türschließer für zwei Türblätter)	.. /S/..
	M=Mitnehmerklappe	Mitnehmerklappe, beide Türflügel für Fluchtwegbreite notwendig	.. /M
	D=Dämpfung	wie vor jedoch im Falz integriert	.. /Mi

	Gangflügel	Feststellung mittels Türschließer bei z.B. 90°	F-90	
		Feststellung mittels Haftmagneten bei z.B. 90°, Schliessen mittels Handauslösetaster	H-90	
		Feststellung ohne Türschließer bei z.B. 90°	O-90	
	Standflügel	Arretiermöglichkeit durch Ausfahren des Riegelwerkes z.B. bei 90° (nur für Gangflügel)	A-90	
		Öffnungswinkel mind.: z.B. 160°	Ö-160	
		Öffnungsbegrenzung über Gleitschiene bei z.B. 70°	B-70	
	elektr. Anschlusssw. Feststellanl.	z.B. 230 V / 24V (nach Herstellerangabe)	X/Xv (Vorrüstung)	
	Freilauftürschließer	TS mit Freilauffunktion und Komfortrastung (mit UB-Taster)	FL	
	M=motor. Öffnung			
	Mv=Vorrüstung			
	elekt. Anschlusswert Antrieb	z.B. 230 V / 24V (nach Herstellerangabe)	X/Xv (Vorrüstung)	
	Türstopperanzahl, Typ		Bodentürstopper Typ Schildkröte mit Unterlage (≤ 100kg)	B2u
			Wandtürstopper schwere Türen	W3
			Bodentürstopper schwere Türen	B3
			Türstopper: T-Stop	T-S
		Türstopper Bodengleich	BG	
		Haltemagneten (Wand: Hw, Boden: Hb)	Hw / Hb	
		Türstopper Decke abgependelt	D	
		Türhaken nach Angabe Architekt	Th	
9.Schloss	Art, Klasse	A: Einsteckschloss Klasse 3, für Profilzylinder, Falle mit Riegel getrennt, Schließblech mit Steg	3A	
		wie A jedoch mit Panikfunktion, Wechselfunktion E	3A -Pe	
		wie A jedoch mit Panikfunktion, Durchgangsfunktion D	3A -Pd	
		wie A jedoch mit Panikfunktion, Umschaltfunktion B	3A -Pb	
		wie A jedoch mit Blindzylinder	3A-BZ	
		B: mechanisches Schloss mit Transponder	3B	
		wie B jedoch mit Panikfunktion, Wechselfunktion E	3B -Pe	
		wie B jedoch mit Panikfunktion, Durchgangsfunktion D	3B -Pd	
		wie B jedoch mit Panikfunktion, Umschaltfunktion B	3B -Pb	
		elektromechanisches Motorschloss	E	
		Badschloß mit Riegelnuß	BAD	
		einfaches Fallenschloss, Klasse 3	F	
		Dornmaß z.B. 35 mm	-35	
	Vorrüstung Gangflügel	Vorrüstungen: E-Öffner-Dummy, Verkabelung/Leerrohre Türblatt, Türbänder entsprechend ausbilden, Mindesthöhe Blendrahmen beachten (drückend 70mm, ziehend 95 mm), Taster kabellos als Funktaster	V	
	Vorrüstung Standflügel	Vorrüstungen: E-Öffner-Dummy, Verkabelung/Leerrohre Türblatt, Türbänder entsprechend ausbilden, Mindesthöhe Blendrahmen beachten (drückend 70mm, ziehend 95 mm), Taster kabellos als Funktaster	V	
10. Anmerkungen	Anmerkungen			